



éco21: Energieeinsparungen für Hausbesitzer und Unternehmen

Seit 2007 begleitet das Programm éco21 der SIG erfolgreich Genfer Unternehmen, Gemeinwesen, Immobilienverwaltungen, Immobilienbesitzer und Privatpersonen bei der Senkung ihres Energieverbrauchs und ihrer CO₂-Emissionen.

éco21: ein Energiesparprogramm

Das Programm SIG-éco21 bezweckt mithilfe dreier Hebel, die Energiewende in Genf zu beschleunigen:

- i. Beratende Unterstützung von Kundinnen und Kunden bei der Planung, Umsetzung, Überwachung und Inwertsetzung von Energieeffizienz-Massnahmen;
- ii. Entwicklung von «schlüsselfertigen» technischen Energieeffizienzlösungen für Dienstleistungsunternehmen;
- iii. Aufbau von SIG-éco21-Partner-Netzwerken. Die Partner sind im Hinblick auf den ökologischen Wandel geschult und engagieren sich dafür.

Resultate des Programms éco21

Insgesamt konnten durch das Programm SIG-éco21 271 GWh Strom (was dem Jahresverbrauch von 90'000 Haushalten entspricht) und 652'000 Tonnen CO₂-Emissionen¹ (was den Emissionen des Genfer Fahrzeugbestandes von 41 Monaten oder 265 GWh an eingesparter Wärmeenergie entspricht) eingespart werden.

Im Folgenden werden die beiden Beratungsmodalitäten für Immobilienverwaltungen und für Unternehmen näher erläutert. Die weiteren Beratungsdienstleistungen werden auf der [SIG-Website zu éco21](#) beschreiben.

¹ Die CO₂-Effizienzgewinne werden über die Lebensdauer der Massnahmen berechnet, mit denen der Verbrauch von Gas, Heizöl und Fernwärmenetzen gesenkt wird. Es werden die BAFU-Emissionsfaktoren für Energieträger verwendet. Die Energieeinsparungen werden in jährlichen Zahlen angegeben.

SIG-éco21-Immobilienbegleitung für Hausverwaltungen und Eigentümer

Die SIG-éco21-Immobilienbegleitung wird der Immobilienbranche seit Anfang 2019 angeboten. Ihr Ziel ist es, Hausverwaltungen und Eigentümer bei der Umsetzung einer Energiestrategie für ihren gesamten Immobilienpark zu unterstützen. SIG-éco21 berät auch Planungs- und Vermögensverwaltungsunternehmen, welche im Auftrag von Eigentümern und Hausverwaltungen agieren.

Zur Zielerreichung bietet SIG-éco21 folgendes an:

- i. Schulungen und Seminare für Mitglieder, in denen die Umsetzung der technischen Massnahmen von éco21 vermittelt wird;
- ii. Finanzielle Unterstützung zur Verbesserung von Qualität und Quantität der Massnahmen im Immobilienpark;
- iii. Ein IT-Tool, welches die Gebäude eines Immobilienparks erfasst und die Massnahmen seitens éco21 ermittelt, die auf diesen Bestand angewendet werden können.

Die Immobilienberatung umfasst Massnahmen zur

- i. Senkung des Energieverbrauchs in den Haushalten;
- ii. energetischen Sanierung und
- iii. Optimierung der technischen Anlagen in Wohngebäuden (Beleuchtung, Waschküche, Umwälzpumpe, Belüftung und Heizsystem).



Beispielsweise werden im Rahmen der éco21-Massnahme «Optimierung des Heizsystems» Heizungsfachleute, welche Partner des Programms SIG-éco21 sind, geschult, um einen optimierten Betrieb der technischen Anlagen von Mehrfamilienhäusern zu gewährleisten. Die Heizsysteme sind somit Gegenstand von Energieoptimierungsverträgen (EOV).

Bilanz der SIG-éco21-Immobilienbegleitung für Hausverwaltungen und Eigentümer

Über 24 Eigentümer und 32 Hausverwaltungen profitieren von der SIG-éco21-Immobilienberatung. Dies entspricht rund 11'000 Gebäude, wovon 2'000 auf Eigentümer und 9'000 auf Verwaltungen entfallen.

Die Erfahrungen mit fast 800 Heizanlagen unter einem Energieoptimierungsvertrag (EOV) zeigen, dass der Wärmeverbrauch der Gebäude in den ersten drei Jahren des EOV um durchschnittlich 16% gesunken ist. In der Heizperiode 2022/23 wurden insgesamt 75 GWh an Wärmeenergie (siehe Abbildung 1) eingespart, was dem Verbrauch einer Stadt mit 18'000 Einwohnern entspricht.

Darüber hinaus profitierten die BewohnerInnen dieser Gebäude von einer Senkung der Heizkosten um 7 Mio. CHF. Die Massnahme wird von der Immobilienbranche (Hausverwaltungen und Eigentümer) überaus geschätzt, da sie sich durch die Einsparungen selbst finanziert. Abbildung 2 zeigt ein konkretes Beispiel eines Energieoptimierungsvertrags für ein Gebäude mit 110 Haushalten.

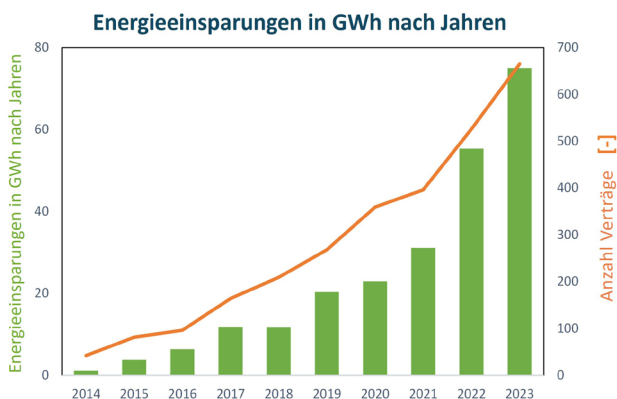


Abbildung 1: Im Jahr 2023 wurden durch die Massnahme «Optimierung des Heizsystems» 75 GWh an thermischer Energie in knapp 2'300 Gebäuden eingespart.

Négawatt-Begleitung für Unternehmen

Mit der Négawatt-Begleitung bietet SIG-éco21 Genfer Unternehmen, die mehr als 1 GWh Strom und/oder 4 GWh Wärme pro Jahr verbrauchen, Lösungen nach Mass, finanzielle Anreize, Schulungen und massgeschneiderte Tools an. All dies unterstützt die Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung einer kohärenten Energiepolitik, die auf einer Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen beruht.

Das Unternehmen bestimmt die Kadenz und legt selbst fest, welche Verbrauchsposten (Beleuchtung, Belüftung, Bürotechnik usw.) optimiert werden sollen und welche Ziele es erreichen möchte. Das Unternehmen wird durch eine von éco21 geschulte, unternehmensinterne Person individuell betreut. Ziel ist die Einführung einer Energieeffizienz- und Energiesparstrategie. Das Unternehmen erhält eine Prämie zwischen 6 und 18 Rp/kWh eingesparten Stroms, je nachdem, wie sehr es sich für eine umweltfreundliche Energieversorgung einsetzt. Die Ergebniskontrolle und Vergütung des Unternehmens erfolgt gemäss dem IPMVP-Protokoll. Seit zwei Jahren umfasst das Programm auch die Überwachung des Abfallmanagements und enthält Massnahmen zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft.

Resultate der Négawatt-Begleitung für Unternehmen

Bisher profitieren 140 Grossunternehmen (mit einem Stromverbrauch von mehr als 1 GWh/Jahr) von Négawatt SIG-éco21. Die effizientesten Unternehmen erreichen Energieeinsparungen von 20% bis 30%. Die Négawatt-Begleitung ermöglicht jährliche Einsparungen von durchschnittlich 8 GWh Strom (das entspricht dem Jahresverbrauch von mehr als 2'400 Haushalten) und 2 GWh Wärmeenergie.

Zur Veranschaulichung zwei konkrete Beispiele:

- i. Ein Hotel hat innerhalb von acht Jahren langfristige Einsparungen von 38% an Strom und 15% an Wärme erzielt. Seine ökologische Performance ist insbesondere auf das starke Engagement der Geschäftsleitung zurückzuführen, welche die Umsetzung der Energieeffizienzmassnahmen ermöglicht und Schulungen und Sensibilisierungsmassnahmen für die Mitarbeitenden organisiert hat.
- ii. Zwischen 2012 und 2020 wurden auf einem Messgelände mehr als 5 GWh Strom eingespart.

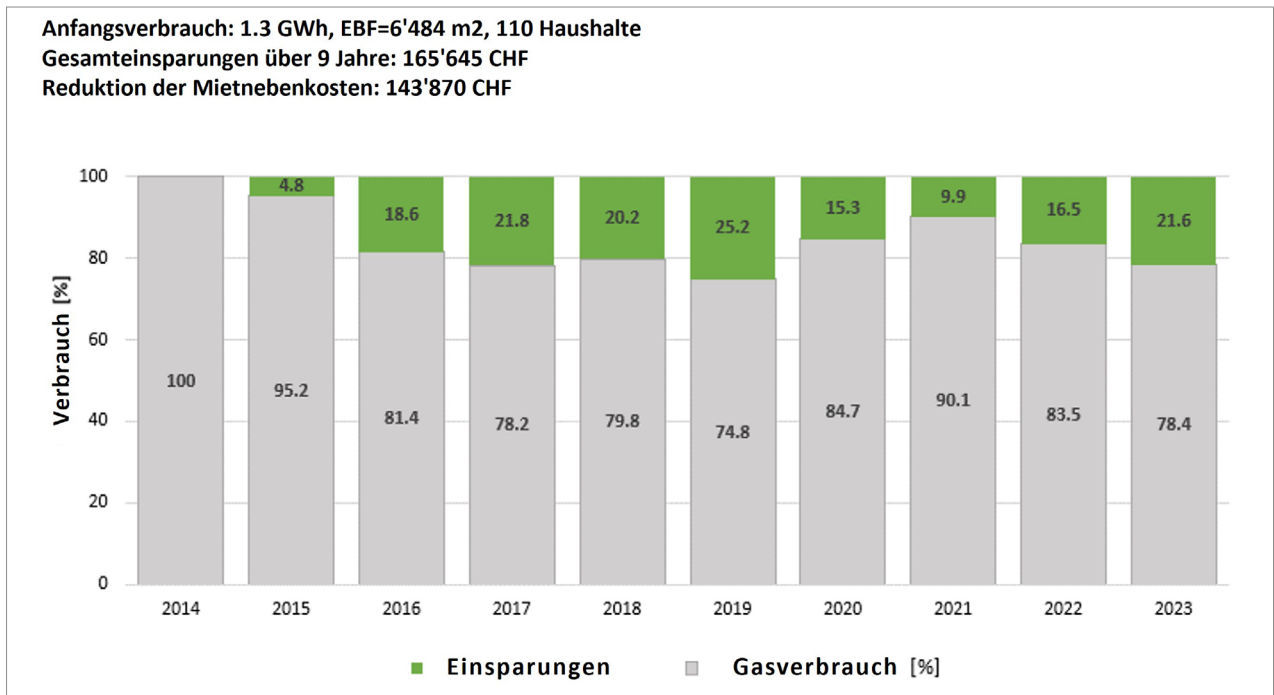


Abbildung 2: Illustration der Auswirkungen eines Vertrags zur Heizungsoptimierung. Die Energieeinsparungen, die von den Betreibern des Heizsystems erzielt werden, kommen sowohl der Umwelt (Senkung der CO₂-Emissionen) als auch der Mieterschaft (Senkung der Heizkosten) zugute.

Ziele und Erfolgsfaktoren

Die SIG-éco21-Immobilienbegleitung befähigt die verschiedenen Akteure des Immobilienparks, stärkt ihre technischen Kompetenzen und ermöglicht ihnen, ihre Rollen in der Organisation der Eigentümer und Hausverwaltungen gezielter wahrzunehmen. Dadurch kann das Volumen der Projekte im Zusammenhang mit der Energiewende und der ökologischen Transition erhöht werden.

Im Hinblick auf die Massnahme «Optimierung des Heizsystems» liegt der Schlüssel zum Erfolg bei:

- i. der Durchführung von umfangreichen Schulungen für Heizungsunternehmen (5 Tage plus Abschlussprüfung);
- ii. der Begleitung des technischen Personals während der gesamten Vertragslaufzeit (mindestens 6 Jahre), und
- iii. dem Engagement aller Hierarchieebenen innerhalb der Heizungsunternehmen.

Das Ziel der SIG-éco21-Négawatt-Begleitung ist es, zeitnah 100 GWh an kumulierten Stromeinsparungen zu erreichen (N.B. Grossunternehmen verbrauchen etwa 15% der elektrischen Energie des Kantons Genf). Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist der Einsatz einer internen oder externen Energiemanagement-Fachperson, die mit Hilfe der

SpezialistInnen von éco21 Massnahmen umsetzt und im Unternehmen schrittweise ein Energiemanagementsystems (EMS) einführt.

Das Unternehmen profitiert davon, da es seine energiebezogenen Ausgaben besser unter Kontrolle hat und aktiv zur Senkung seiner Umweltauswirkungen beiträgt.



«Wir sind stolz darauf, dass seit 2007 das Engagement unserer Partner erheblich zur Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in Genf beiträgt.»

Boris Reynaud, Leiter der Einheit Partner und bereichsübergreifende Projekte des Programms éco21



Fakten und Zahlen

Projektpartner:

- SIG
- Lokale Partner: Gemeinden, Einwohnerschaft, Immobilienbesitzer, Unternehmen, Energiefachleute.

Chronologie: Programm seit 2007 in Kraft

Ziele:

Ausgehend von den Zielen des Bundes (Energiesstrategie 2050) und des Kantons Genf (2000-W-Gesellschaft) hat das Programm éco21 das Ziel, Genf - gemeinsam mit den lokalen Partnern - zu einer Region mit hoher Energieeffizienz zu machen.

Budget:

Im Jahr 2023 belief sich das Budget von SIG éco21 auf 20 Millionen CHF, wovon 11 Millionen CHF auf finanzielle Anreize entfielen.

Information zu SIG

- SIG ist ein Schweizer Unternehmen, das im Kanton Genf Dienstleistungen für 500'000 Menschen erbringt.
- Tagtäglich deckt es ihren Bedarf an Wasser, Gas, Strom und Wärmeenergie und unterstützt die Entwicklung von intelligenten Stadtvierteln in der Stadt Genf.
- Im Jahr 2022 belieferte das Unternehmen den Kanton mit 2.7 TWh Strom. Davon wurden 0.83 TWh im Kanton selbst produziert (Wasserkraft, Solarenergie, Kehrlichtverbrennung).



Kontakt für weitergehende Informationen

SIG

Boris Reynaud,
Leiter der Einheit Partner und bereichsübergreifende Projekte
Programm éco21 - Leitung Bereich Energiewende
boris.reynaud@sig-ge.ch

[le-programme-eco21](#)